

SCHWEIZER BÖRSE

Börse schwächer aber widerstandsfähig

ZÜRICH: Die Abgaben an der Schweizer Börse sind am Mittwoch nach Händlerangaben moderat ausgefallen. Der Schweizer Markt habe sich einen Tag nach der Zinserhöhung in den USA nicht zuletzt dank der Widerstandsfähigkeit von Nestlé und ABB besser als andere europäische Handelsplätze behauptet.

Die Stimmung bleibe trotz früher Abgaben an der Wall Street und der Unsicherheiten über die künftige Entwicklung der US-Zinsen relativ gut. Der Markt profitiere von ausländischen Aufträgen, während hiesige Investoren eher auf der Abgabeseite stünden.

Nur leichte Verluste

Der defensive Charakter der Schweizer Börse habe sich einmal mehr als Plus erwiesen. Der Standardwertindex SMI fiel 39,3 Punkte oder 0,5 Prozent auf 7728,7 und der breite Swiss Performance Index um 0,4 Prozent auf 5263,87 Zähler. Der Technologie-Index SNMI stand zum Schluss um 0,5 Prozent fester auf 1481,0 Zähler. Ein Händler sagte, er sehe für den SMI ein Rückschlagpotential bis maximal 7600 Punkte, wobei ein Anstieg auf 8000 Punkte in den nächsten zwei bis drei Wochen wahrscheinlicher sei.

Leader Nestlé

Nestlé lagen zumeist im Plus, schwächten sich zum Schluss aber um 1 Fr. auf 3203 Fr. ab. Die solide Verfassung des Titels deute darauf hin, dass die Schwächetendenz des Marktes kaum von Dauer sein werde. «Nestlé hat seit einiger Zeit eine Art Leaderfunktion für den Markt», erklärte der Händler. Dem Titel komme auch zugute, dass JP Morgan erklärte habe, dass die grossen Nahrungsmittelwerte ein Aufwärtspotential von bis zu 25 Prozent aufweisen dürften.

ABB, die nach Angaben von Händlern von einem wiedererwarteten Interesse an zyklischen Werten profitierten, schlossen unverändert bei 204 Franken. Zudem gab es eine Höherstufung für ABB von Merrill Lynch.

UBS waren im Zuge von Gewinnmitnahmen schwächer, konnten sich jedoch im Verlauf erholen und notierten noch um 0,5 Fr. unter dem Vortagesniveau auf 228,75 Franken. Nach wie vor lagen Novartis, die seit einigen Tagen die Avancen der letzten Wochen korrigieren, im Minus. Die Titel gaben 14 Fr. auf 2456 Fr. nach.

Holderbank für einmal nicht gesucht

Die in jüngster Zeit gesuchten Holderbank wurden ex-dividende von 22 Fr. gehandelt, der Titel vor 47 Fr. auf 2075 Franken. Schweizer Rück waren um elf Fr. schwächer bei 3039 Franken; Händler sagten nach der Zinserhöhung des Fed würden Finanztitel eben doch unter Druck kommen. Positiv für den Titel äusserte sich CSFB, die die Gewinnsschätzungen für die Firma erhöhte. Schweizer Rück dürfe vom allgemeinen Aufschwung der Rückversicherungs-Branche profitieren.

OBLIGATIONEN

Schwache Tendenzen

ZÜRICH: Nach einer gehaltenen Eröffnung sind die Schweizerfranken-Obligationen am Mittwoch schwächer aus dem Markt gegangen. Die Schwächetendenz sei insofern überraschend, als nach der Erhöhung der US-Zinsen am Vortag um einen halben Prozentpunkte viele Marktteilnehmer von einer Erleichterung an den Märkten ausgegangen seien, sagte ein Händler. Dies sei jedoch nicht eingetreten. Möglicherweise sei die Aussage der US-Notenbank, es bestünden weiterhin Inflationsrisiken, erst später vom Markt wahrgenommen worden und hätten die Aussichten im Verlauf eingetrübt, so der Händler. Die Umsätze hätten zwar im Vergleich zu den äusserst schwachen Vortagen leicht angezogen, blieben aber in einem bescheidenen Rahmen, sagte ein Händler. Da sich viele Vermögensverwalter an Banken anlässen befänden, dürfe sich an dieser Situation auch kaum etwas ändern.

NACHRICHTEN

Softwareabsturz

LONDON: Der schwere Systemausfall an der Londoner Börse vom 5. April ist offenbar auf einen Software-Fehler zurückzuführen. Die Unternehmensberatung Ernst&Young sei nach einer Überprüfung zu dem Ergebnis gekommen, dass ein Fehler in der Software zu dem Komplettausfall geführt habe, teilte die Londoner Stock Exchange (LSE) am Mittwoch in London mit. Die Börse werde sich nun an die Empfehlungen der Berater halten und zusätzliche Systemkontrollen einrichten, sagte der designierte Aufsichtsratsvorsitzender der LSE, Don Cruickshank, am Mittwoch.

Aktien Schweiz

Table with columns: Aktien Schweiz, Jahreshöchst, Jahresniedrigst, (in CHF), 16.5., 17.5.

Table with columns: Aktien Schweiz, 3400, 2375, Bechem N-B, (3280), 3245

Table with columns: Aktien Schweiz, 329, 278, Calde Hold. N, (208), 269

Table with columns: Aktien Schweiz, 2525, 2220, Dätwyler I, (2340), 2340

Table with columns: Aktien Schweiz, 780, 518, Feintool Int'l N, (879), 688

Table with columns: Aktien Schweiz, 390, 210, Herwanne I-B, (280), 280

Table with columns: Aktien Schweiz, 485, 380, Jemol N, (-), 430

6700 4400 Julius Bär I (6105) 6300

Table with columns: Aktien Schweiz, 2190, 1400, Kaba Hold N, (2065), 2045

Table with columns: Aktien Schweiz, 380, 270, Maag Hold I, (290,5), 290

Table with columns: Aktien Schweiz, 9999, 2618, Pargesa, (3750), 3770

Table with columns: Aktien Schweiz, 2950, 2610, St. Gall. CA, (2848), 2720

Table with columns: Aktien Schweiz, 212,5, 157, SIP N, (-), 180

Table with columns: Aktien Schweiz, 1600, 630, Tecon N, (1590), 1610

Table with columns: Aktien Schweiz, 3400, 3022, Waadt Vars. I, (3225), 3250

Aktien Ausland

Table with columns: Aktien Ausland, Jahreshöchst, Jahresniedrigst, (in CHF), 16.5., 17.5.

Table with columns: Aktien Ausland, 67.75, 47.4, Abbott, (67.75), 66.75

Table with columns: Aktien Ausland, 163.5, 109, General Motors, (160), 163.25

Table with columns: Aktien Ausland, 24.85, 16.45, Bk Tokyo-Mitsub., (22.1), 22

Table with columns: Aktien Ausland, 39.75, 32.5, ABN Amro, (33.9), 34.25

Table with columns: Aktien Ausland, 117, 82.8, Royal Dutch, (104.5), 104.5

Kursquelle: REUTERS

Aktuelle Kurse

Table with columns: Wechselkurse, vom 17. Mai 2000, Notizen, Ankauf, Verkauf

Table with columns: Aktuelle Devisenkurse Tel. 236 86 20, Unverbindliche Edelmetallkurse

Table with columns: LLB-Festgeldanlagen, Mindesteinlage: CHF 50 000.—, EUR 25 000.—, GBP / USD 40 000.—

Table with columns: LLB-Kassenobligationen, 2 Jahre, 3 Jahre, 4 Jahre, 5 Jahre, 6 Jahre, 7 Jahre, 8 Jahre

Table with columns: LLB-Inhaberaktie, 845.—

Table with columns: LLB-Anlagefonds, Inventarwert vom 17. Mai 2000

Table with columns: LLB Euro Alternativ Invest, 99.15*, LLB Global Bond Trend Invest, 96.65*

Table with columns: Inventarwert vom 17. Mai 2000, LLB Liecht. Banken Invest, 273.15*

* +/- Ausgabe-/Rücknahmekommission ** Angaben in Euro

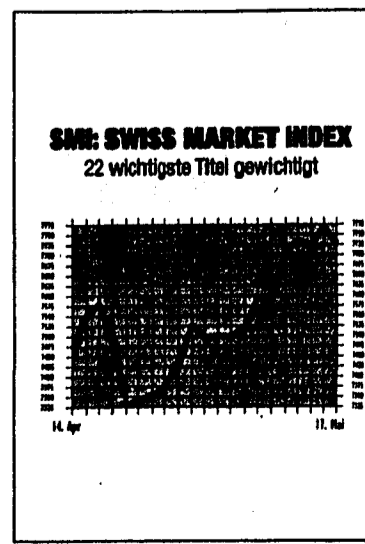
DEISEN

Euro unter Druck

ZÜRICH: Der Kurs des Euro ist nach der Zinserhöhung in den USA am Mittwoch unter Druck geraten. Sowohl gegenüber dem Franken als auch gegenüber dem Dollar liess die Europäische Einheitswährung spürbar nach. Der Euro notierte um 16.00 Uhr mit 1.5491 (1.5534) Franken erneut tiefer als am Vortag. Die Europäische Zentralbank setzte den Referenzkurs auf 0.8922 (0.9065) US-Dollar fest. Der Markt verliere beim Warten auf eine Intervention der Europäischen Zentralbanken zu Gunsten des Euro offenbar langsam die Geduld, hiess es im Handel. Am Vormittag hatte Ex-Bundesbankpräsident Hans Tietmeyer die Europäischen Zentralbank dafür kritisiert, dass sie die Schwäche des Euro ignoriere. Auch die Bemerkungen des Präsidenten der niederländischen Zentralbank, Nout Wellink, über die Möglichkeiten einer Intervention hätten den Schaden nicht reparieren können, sagte ein Händler.

LIECHTENSTEINISCHE LANDESBANK AKTIENGESELLSCHAFT

Städtle 44 · Postfach 384 · FL-9490 Vaduz · Telefon +423/236 88 11 · Fax +423/236 88 22 · Internet www.lib.li · E-Mail lib@lib.li



REUTERS The Business of Information. Offizielle Fixkurse EURO/In-Währung. EUR/DEM 1.95583, EUR/FRF 6.55957, EUR/ITL 1936.27, EUR/ESP 186.386, EUR/FIM 5.94573, EUR/ATS 13.7603, EUR/NLG 2.20371, EUR/BEF 40.3399, EUR/PTE 200.482, EUR/IEP 0.787564